

Erwärmung Anfang Februar

Автор(и): Растителна защита
Дата: 30.01.2018 Брой: 1/2018



Ende Januar wurden in einigen Gebieten Nordbulgariens und in den Hochfeldern: Sofia, Dragoman, Kneja, Nikolaevo, Shumen, Dve Mogili und Isperih negative Temperaturen im Bereich von -13 bis -15°C gemessen. Diese Werte liegen über den kritischen Schwellen für die überwinterten Wintergetreidekulturen im Bestockungsstadium, aber unter Bedingungen von fehlender oder ungleichmäßiger und lückiger Schneedecke und längerer Persistenz sind diese Temperaturen gefährlich für die Bestände, die die Vegetation im Dreiblattstadium eingestellt haben, insbesondere für Gerste.

Nach dem frostigen Wetter in der Mitte des dritten Januar-Drittels werden sich die agrometeorologischen Bedingungen zu Beginn des Februars ändern. Gegen Ende des Monats ist ein Temperaturanstieg zu erwarten, aber in den meisten Feldgebieten werden ihre durchschnittlichen Tageswerte innerhalb von Grenzen bleiben,

die die herbstgesäten Kulturen in Ruhe halten. Ausnahmen wird es im nordwestlichen Teil der Donauebene und in den äußersten südwestlichen Regionen geben, wo sie nahe am biologischen Minimum liegen, das für die Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse bei Wintergetreidekulturen erforderlich ist.

Während des Zeitraums sind keine Niederschläge zu erwarten und die Bedingungen werden geeignet sein, um in Obstgärten den Schnitt und die Winterbehandlung mit Pflanzenschutzmitteln gegen die Überwinterungsformen einer Reihe von Krankheitserregern durchzuführen: Blütenfäule (Frühbraunfäule), Schrotschusskrankheit, Kräuselkrankheit bei Pfirsichen usw.

Quelle: NIMH-BAS